

Bayerische Absolventenstudie (BAS)

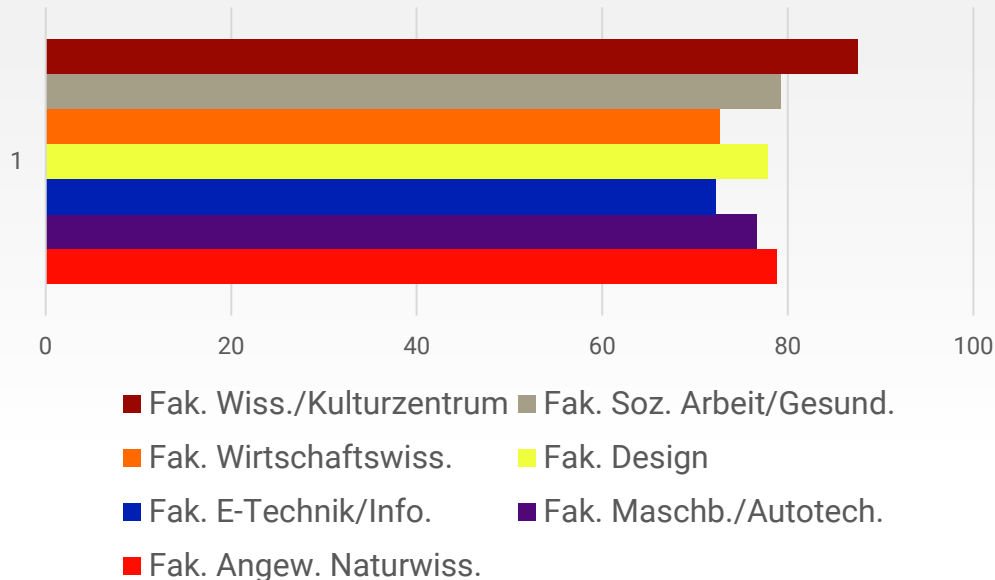
Befragung der Absolventenjahrgänge 2019/2020



Studium - Gesamtzufriedenheit

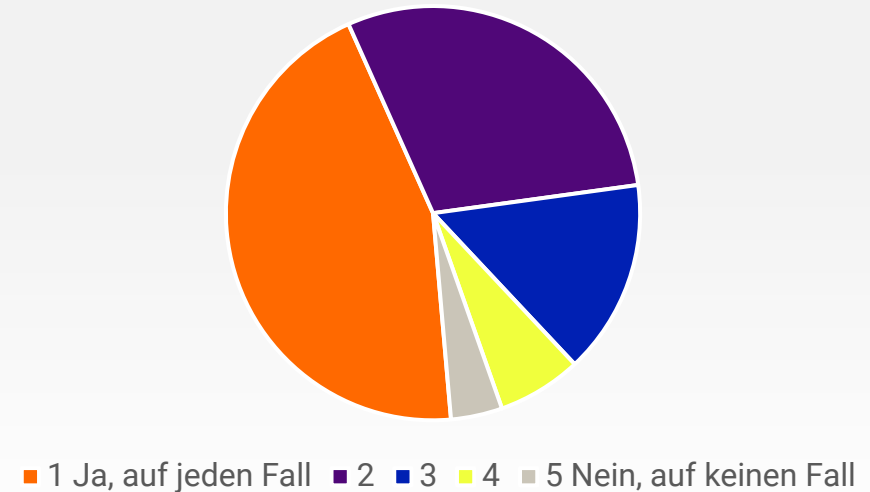
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit dem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?

Zufriedenheit mit dem Studium
(Skala 1 Sehr zufrieden – 2 – 3 – 4 – 5 Sehr unzufrieden, Anteil Antworten 1+2 in %)



Würden Sie Ihr Studium weiterempfehlen?

Weiterempfehlung
(in % der Antworten)



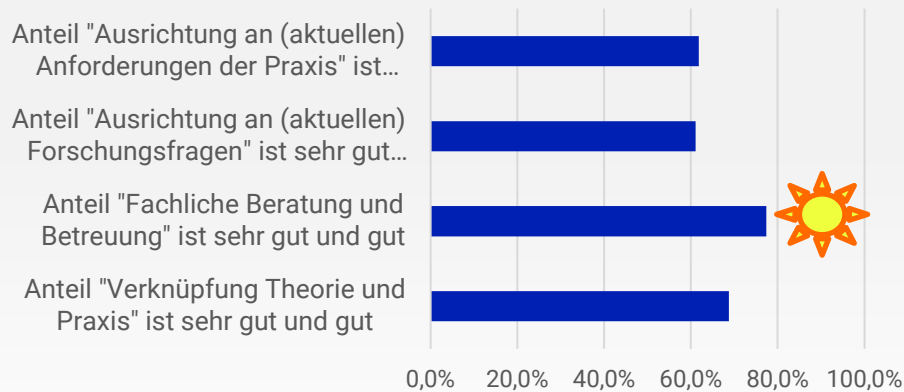
Zur Studie: Die Erhebung wurde im Wintersemester 2021/22 vom IHF durchgeführt. Angeschrieben wurden 1.087 Coburger Alumni des Prüfungszeitraums 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 Teilgenommen haben 392 Alumni; die Rücklaufquote war mit 36% im bayerischen Vergleich erneut hoch.

Studium - Bewertung

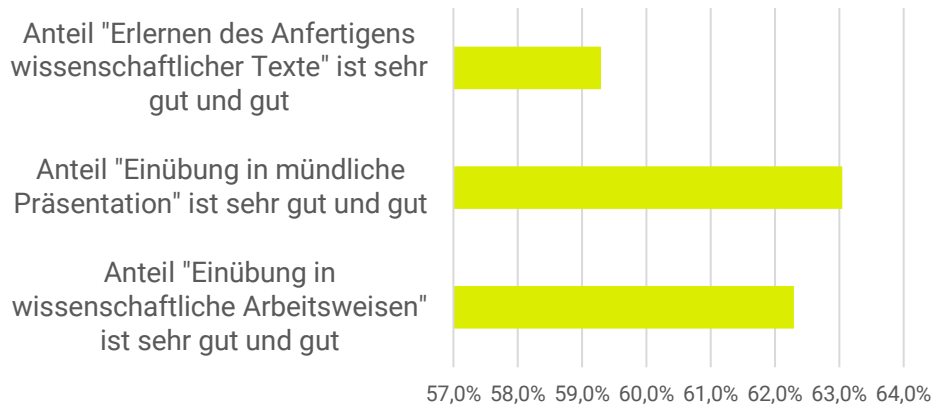
Wie beurteilen Sie rückblickend die folgenden Aspekte Ihres Studiums?

(Skala: 1 Sehr gut – 5 Sehr schlecht), Anteil Antworten 1+2 in %)

Inhalt des Studiums (sehr gut (1) oder gut (2))



Methodik (sehr gut (1) oder gut (2))



Organisation (sehr gut (1) oder gut (2))



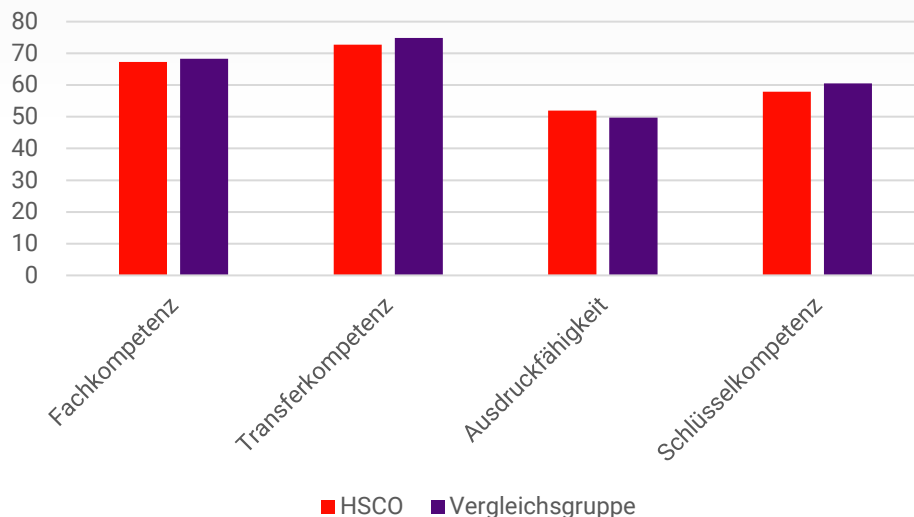
Kompetenzen – Zugewinn und Relevanz für Beruf

In welchem Maße haben Sie die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen in Ihrem Studium erworben?

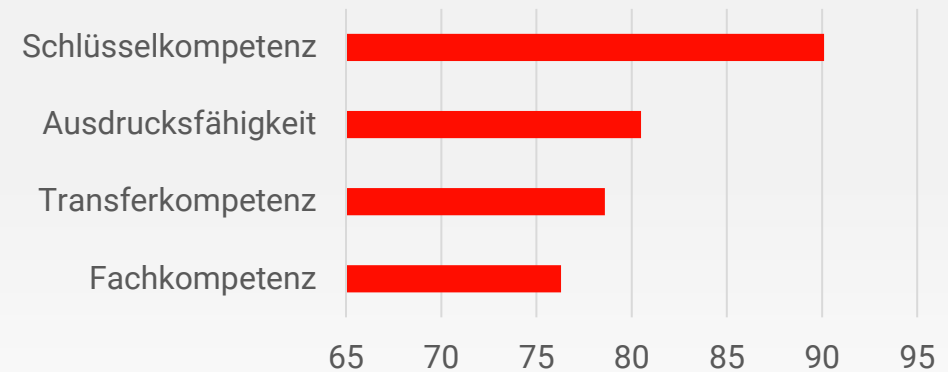
Mehrheitlich sehen die Alumni für sich hohe oder gute Kompetenzgewinne im Studium Maß (Stufe 1 und 2 auf 5er-Skala). Die Werte entsprechend jeweils dem Durchschnitt der bayerischen HAW.

Kompetenzgewinne im Studium
(Skala 1 in hohem Maße - 2-3-4- 5 in geringem Maße) Anteil der Stufen 1 und 2 in

%



Berufliche Relevanz der erworbenen Kompetenzen
(in hohem Maße (1))



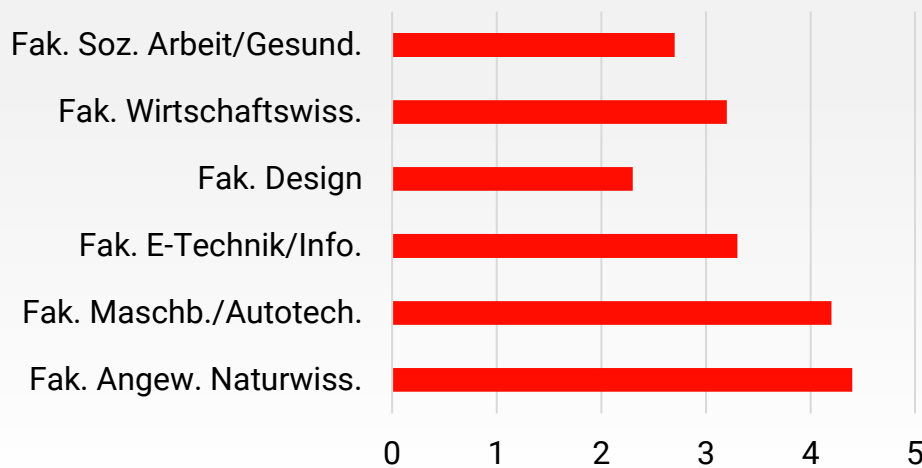
Wie relevant sind diese in Ihrem Studium erworbenen Kompetenzen für Ihre aktuelle bzw. letzte reguläre Erwerbstätigkeit oder Ihr Referendariat?

Noch relevanter als die Fachkompetenz sind nach Ansicht der Coburger Alumni die erworbenen überfachlichen Kompetenzen

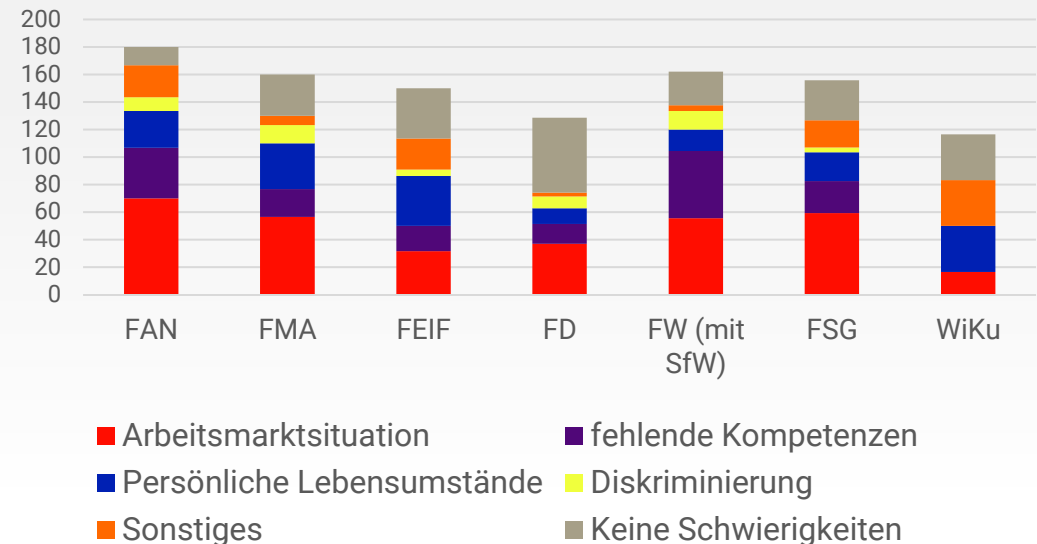
Berufliche Tätigkeit

Viele Studierende der Hochschule Coburg kommen aus der Region und suchen auch hier nach einer ersten Stelle. Alumni haben je nach Fachgebiet zwischen 2,3 und 4,4 Monaten nach einer adäquaten Stelle gesucht und haben verschiedene Schwierigkeiten erlebt, insbesondere mit der Arbeitsmarktsituation.

Dauer der Stellensuche in Monaten



Erlebte Schwierigkeiten bei Stellensuche
(Mehrfachnennung möglich)



Zufriedenheit mit aktueller beruflicher Tätigkeit:

Fächerübergreifend sind nur 44 % Coburger Alumni mit ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit (sehr) zufrieden (Ø Bay. HAW: 48%).

Zwischen den Studiengängen bestehen große Unterschiede:

- Bei Alumni der MINT-Master-SG liegt die Zufriedenheit mit der aktuellen Tätigkeit oft bei 100%,
- bei den Bachelorstudiengängen erreichen Alumni der Versicherungswirtschaft den höchsten Wert mit 67 %, gefolgt von Alumni der Architektur und Sozialer Arbeit.

Ausgewählte Meinungen der Alumni zu ihrem Studium

Alumni konnten ihre Antworten zur Zufriedenheit durch Freitextangaben ergänzen. Hinsichtlich der angesprochenen Themen und Wertungen sind diese Rückmeldungen breit gestreut:

Pro

Konsekutiver Master an der gleichen Hochschule, als Studium der vertieften Praxis mit der Firma des Praxissemesters und der Bachelorarbeit. Weitere Anstellung nach Abschluss des Studiums in Aussicht.

Insbesondere durch die Vertiefungsmodule und das Begleitstudium konnte ich meine Interessen und mein Wissen vertiefen, sowie eine umfassende Selbstreflexionsfähigkeit erlernen.

Ich mochte die Vielfältigkeit des Studium, man konnte überall mal reinblicken und hat ein weites Wissensspektrum der verschiedenen Teilbereiche erhalten. Allerdings konnte man nicht wirklich was gut.

Die Studiengänge der Fakultät Angewandte Naturwissenschaften der Hochschule Coburg sind sehr gut aufgestellt. Leider bitte die Region Coburg nur begrenzte Jobaussichten

Ich bin froh in Coburg studiert zu haben, da ich jetzt in meinen Master sehe, dass ich im Gegensatz zu anderen Studenten doch wesentlich mehr in meinem Bachelor gelernt habe als andere. Zudem ist die Bindung mit den Lehrkräften überwiegend sehr gut gewesen

Ich wünschte es hätte mehr oder vereinfachte Möglichkeiten während des Masterstudiums gegeben um im Anschluss eine Promotion durchzuführen. Ich mochte das Hochschulumfeld und allgemein die Forschungstätigkeit sehr und hätte gerne an der Hochschule gearbeitet.

Das Studium an der Hochschule Coburg ist durch den Nachteilsausgleich und sehr kompetente Beratung auch für Menschen möglich, die durch eine Erkrankung eingeschränkt sind bzw. länger brauchen. Ich habe mich dort sehr gut aufgehoben gefühlt

Contra

Mein Studium hat mir keinen Mehrwert geboten. Es war lediglich eine Notwendigkeit, um meinem Wunschberuf nachgehen zu können. Das ist allerdings eher ein Problem des gesamten Schulsystems.

Grundlegend sehe ich die unzuverlässigen Vertiefungsmöglichkeiten problematisch. Es sollten ausreichend Plätze in den Vertiefungsfächern vorhanden sein.

Arbeitsmarkt in der Region ist sehr schwierig, mehr Vorbereitung auf die schwierige Stellensuche nach dem Studium

Ich persönlich habe mich nach einem 7-semesterigen Bachelorstudium noch nicht bereit für den Einstieg in die Berufswelt gefühlt, daher habe ich mich auch für ein anschließendes Masterstudium entschlossen.

Fächerübergreifend relevante Empfehlungen der Alumni

Auch Empfehlungen waren als Freitextangaben möglich. Neben studiengangbezogenen Wünschen finden sich auch Empfehlungen, die fächerübergreifend interessant sind

**Raus aus der
Hochschul-Bubble!**

- mehr Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen (externe Praktika, Unterstützung bei Suche nach Praxispartner für Bachelorarbeit, mehr Möglichkeit für duales Studium etc.)
- mehr englischsprachige Angebote bereits im Bachelor
- mehr und fachspezifischere Angebote zum Wissenschaftlichen Arbeiten
- mehr auf Digitalisierung im Fachgebiet/ künftigem Berufsfeld eingehen und größeren Fokus auf EDV-Kenntnisse und IT-Know-how bei allen Studiengängen
- Wahlpflichtangebote ausweiten (mehr Kurse, mehr Plätze, ggf. mehrere Zeitfenster)
- Studieninhalte noch stärker anpassen an aktuelle Bedürfnisse der Wirtschaft und Forschung - raus aus der Hochschulbubble,
- mehr Projekte/Praktika einbauen, die eine Lehrveranstaltung begleiten und so Sachverhalte zu vertiefen und vielleicht sogar als Nebeneffekt Soft Skills zu fördern. Projekte waren für mich der beste Weg Sachverhalte nachhaltig zu verstehen
- ggf. mehr praktische Anwendung von qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden (nicht nur theoretisches Durchsprechen), da ich merke, dass mir hier das Wissen im Masterstudiengang fehlt.
- Lehre weniger schulisch und mehr hin zu eigenständigem Denken.
- eine oder zwei Seminararbeiten pro Semester fordern anstelle schriftlicher Prüfungen, um auf die Bachelorarbeit vorzubereiten.
- mehr Kreativität ermöglichen: teilweise noch stark an schulischen Strukturen gebunden.

Die Ergebnisse nutzt die Hochschule u.a. zur Verbesserung ihrer Studienangebote. Die Studiendekane informieren ihre jeweilige Fakultät in ihrem jährlichen Lehrbericht über die gewonnenen Erkenntnisse und empfehlen ggf. Maßnahmen. Die Lehrberichte sind hochschulintern in [mycampus](#) einsehbar.

Um Alumni, die nicht mehr auf mycampus zugreifen können über die Ergebnisse der jüngsten BAS zu informieren, veröffentlicht das Referat Lehrinnovation und -qualität jeweils eine Übersicht auf der Hochschulwebseite im Abschnitt "[Interne und externe Evaluationen](#)".

Außerdem bieten in vielen Fakultäten Alumni-Netzwerke und -Veranstaltungen die Gelegenheit, Ergebnisse zu diskutieren und sich über Reformprozesse zu informieren.

Weitere Informationen zur BAS, die Veröffentlichungen des IHF und die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.bap.ihf.bayern.de/bas/aktuelles>

Herzlichen Dank an alle Alumni für ihr wertvolles Feedback.